

Wer war Hitler? Mythen und Kontroversen in Gesellschaft und Forschung

Prof. Dr. Edgar Wolfrum
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Montag 16:15–17:45 Uhr
Neue Uni HS 03

Anmeldung:
per Email an edgar.wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung/B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Modul „Theorie und Methode“ (5), M.A. Intensivmodul (3), M.A. Erweiterungsmodul (3/5), M.A. Abschlussmodul (3); M.A. Global History (vgl. Studienplan);

B.A.-Studiengänge neu ab WS 2015/16: Übung/B.A. Vertiefungsmodul (2/4), B.A. Erweiterungsmodul (2/4)

Kommentar:

„Hitler sells“, sei es im Fernsehen oder auf dem Buchmarkt. Golo Mann sprach in seiner grandiosen Deutschen Geschichte immer nur von „H“. Wer war dieser Mann? Warum prägte sich unter den Deutschen ein „Hitler-Mythos“ aus? War er das absolut Böse? War er ein charismatischer Herrscher? Die Debatte wird bis heute befeuert und wir wollen uns die Kontroversen anhand (neuerer) Biographien, aber auch der Fernsehsendungen von Guido Knopp genauer anschauen. Es ist ein zentrales Thema zum Verständnis der jüngeren Geschichte und ihres Nachlebens in der Erinnerungskultur.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Joachim Fest: Hitler. Eine Biographie, Frankfurt/M. u.a. 1973; Ian Kershaw: Hitler, 2 Bde., Stuttgart 1998-2000; Wolfram Pyta: Hitler. Der Künstler als Politiker und Feldherr, München 2015; Volker Ullrich: Adolf Hitler, Frankfurt/M. 2013; Hans-Ulrich Wehler: Charismatische Herrschaft und deutsche Gesellschaft im „Dritten Reich“, in: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 4: 1914-1949, München 2003.